

Niederschrift
16. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 20.12.2012
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	21:45 Uhr
Ort, Raum:	Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung

Gesetzl. Mitgliederzahl: 37

stimmberechtigt anwesend:

bis 19:04 Uhr: 33 (16 CDU, 10 SPD, 3 B 90/GRÜNE, 2 FDP, 2 REP)

ab 19:04 Uhr: 30 (16 CDU, 7 SPD, 3 B 90/GRÜNE, 2 FDP, 2 REP)

Anwesend sind:

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Hans-Georg Lang

Stadtverordnete/r:

Herr Hans-Jürgen Back

Herr Markus Becker

Herr Jürgen Berkei

Herr Michael Dickhaut

Herr Frank Drescher

Herr Thomas Dziuba

Herr Dieter Erber

Herr Fabian Gies

Herr Michael Goetz

Frau Andrea Grigat-Thierau

Frau Dr. Uta Gruß

Herr Philipp Hesse (bis 19:04 Uhr)

Herr Werner Hesse (bis 19:04 Uhr)

Herr Frank Hille

Frau Annemarie Hühn

Herr Reinhard Kauk

Herr Stephan Klenner

Herr Winand Koch

Herr Gerhard Kroll

Frau Maria März

Herr Jochen Metz

Frau Carla Mönninger-Botthof

Frau Handan Özgüven (bis 19:04 Uhr)

Frau Ulrike Quirmbach

Herr Stefan Rhein
Herr Klaus Ryborsch
Herr Wolfgang Salzer
Frau Ilona Schaub
Frau Hannelore Schneider
Herr Manfred Thierau
Herr Bernd Waldheim
Herr Friedhelm Wieber

Magistrat:

Herr Christian Somogyi
Herr Ludwig Bachhuber
Herr Otmar Bonacker
Herr Robert Botthof
Herr Helmut Hahn
Herr Bernt Klapper
Frau Olga Schmitt
Herr Bernd Zink

Ortsvorsteher:

Herr Adolf Fleischhauer
Herr Hartmuth Koch
Herr Armin Naumann
Herr Helmut Schütz

Entschuldigt fehlen:

Herr Jürgen Behler, Stadtverordneter
Herr Frank Bonacker, Stadtverordneter
Herr Michael Feldpausch, Stadtverordneter
Herr Nils Runge, Stadtverordneter
Herr Karl-Heinz Digula, Stadtrat

Schriftführer:

Breitenstein, Jürgen Dipl. Verw. FH

/ Die Anwesenheitsliste wird Bestandteil des Original-Protokolls.

Tagesordnung:

1 Eröffnung und Begrüßung

TOP Beschlüsse

2 Haushaltssatzung 2013 und Investitionsprogramm 2012 bis 2016 (1. Lesung)
Vorlage: FB1/2012/0093

3 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2013
(1. Lesung)
Vorlage: FB5/2012/0018/1

4 Wirtschaftsplan 2013 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien"
(1. Lesung)
Vorlage: DuI/2012/0073

- 5 Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes
Dienstleistungen und Immobilien
Vorlage: DuI/2012/0072
- 6 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 60
"Hinter den Pfingstgärten" im Stadtteil Niederklein
Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB, 1.
Aufstellungsbeschluss, 2. Offenlegungsbeschluss
Vorlage: FB4/2012/0124
- 7 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 61
"In den Kronäckern, Teil I" in der Kernstadt;
Vereinfachtes Verfahren gemäß § 13 BauGB, 1. Aufstellungsbeschluss, 2.
Offenlegungsbeschluss
Vorlage: FB4/2012/0122
- 8 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 81
"Hinter den Trimpersgärten" im Stadtteil Hatzbach;
Vereinfachtes Verfahren gemäß § 13 BauGB, 1. Aufstellungsbeschluss, 2.
Offenlegungsbeschluss
Vorlage: FB4/2012/0125
- 9 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 85
"Am Friedhof" im Stadtteil Niederklein;
Vereinfachtes Verfahren gemäß § 13 BauGB, 1. Aufstellungsbeschluss, 2.
Offenlegungsbeschluss
Vorlage: FB4/2012/0123
- 10 Verlängerung des Vertrages über den Betrieb des Box- und Sportcamps
Stadtallendorf mit dem Internationalen Bund (IB) - Freier Träger der Jugend-,
Sozial- und Bildungsarbeit e.V. (Marburg)
Vorlage: FB3/2012/0032
- TOP Anträge gem. § 14 GO**
- 11 Resolution zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst; Antrag gem. § 14 der GO aller
Fraktionen vom 04.12.2012 (eingegangen am 04.12.2012)
Vorlage: CDU/2012/0007
- 12 Zugang zu Feld und Wald für gehbehinderte Menschen hinter der Kirche St.
Michael; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
03.12.2012 (eingegangen am 04.12.2012)
Vorlage: GRÜ/2012/0004
- 13 Förderung von Familien bei der Vergabe von städtischen Bauplätzen und dem
Erwerb von Immobilien zur Eigennutzung; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-
Fraktion vom 04.12.2012 (eingegangen am 04.12.2012)
Vorlage: CDU/2012/0008
- 14 Unternehmenspatenschaften für den Kreisverkehr am Freibad; Antrag gem. § 14
der GO der CDU-Fraktion vom 04.12.2012 (eingegangen am 04.12.2012)
Vorlage: CDU/2012/0010

15 Mehr Transparenz bei der Innenstadtentwicklung; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 04.12.2012 (eingegangen am 04.12.2012)
Vorlage: CDU/2012/0009

16 Verbesserung der örtlichen Zugverbindungen; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 04.12.2012 (eingegangen am 04.12.2012)
Vorlage: CDU/2012/0011

17 **Fragestunde**

17.1 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Dieter Erber (CDU) vom 17.11.2012 (eingegangen am 21.11.2012); betr. Baumängel/Bauaufsicht
Antrag: 23a/0245/2012

17.2 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Bernd Waldheim (SPD-Fraktion) vom 22.11.2012 (eingegangen am 22.11.2012); betr. Wassersparen kann teuer werden
Antrag: 23a/0246/2012

17.3 Anfrage gem. § 23 a der GO der Frau Stv. Annemarie Hühn (CDU-Fraktion) vom 26.11.2012 (eingegangen am 27.11.2012); betr. Mietvertrag Stadthallencaterer
Antrag: 23a/0247/2012

17.4 Anfrage gem. § 23 a der GO des Stv. Klaus Ryborsch (CDU-Fraktion) vom 04.12.2012 (eingegangen am 04.12.2012); betr. Postgelände
Antrag: 23a/0248/2012

17.5 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Klaus Ryborsch (CDU-Fraktion) vom 04.12.2012 (eingegangen am 04.12.2012); betr. Freiwillige Feuerwehr
Antrag: 23a/0249/2012

17.6 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Winand Koch (FDP-Fraktion) vom 11.12.2012 (eingegangen am 11.12.2012); betr. Baubetriebshof
Antrag: 23a/0256/2012

17.7 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Thomas Dziuba (CDU-Fraktion) vom 13.12.2012 (eingegangen am 13.12.2012); betr. Stromnetz
Antrag: 23a/0257/2012

17.8 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Thomas Dziuba (CDU-Fraktion) vom 13.12.2012 (eingegangen am 13.12.2012); betr. Breitbandinitiative
Antrag: 23a/0258/2012

TOP Anfragen gem. § 23 b GO

18 Windkraftplanungen im Stadtgebiet vor dem Jahre 2012; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 22.10.2012 (eingegangen am 23.10.2012)
Antrag: 23b/0234/2012

19 Kosten der Ausgestaltung und Pflege der Kreiselmitteinseln; Anfrage gem. § 23 b der GO der SPD-Fraktion vom 23.10.2012 (eingegangen am 23.10.2012)
Antrag: 23b/0237/2012

20 Radweg entlang der K 12 (Niederrheinische Straße) ab Einmündung auf die B 454; Anfrage gem. § 23 b der GO der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.12.2012 (eingegangen am 04.12.2012)
Antrag: 23b/0250/2012

21 Weiterentwicklung des Herbstmarktes; Anfrage gem. § 23 b der GO der CDU-Fraktion vom 04.12.2012 (eingegangen am 04.12.2012)
Antrag: 23b/0251/2012

- 22 Steuersätze für Spielapparate; Anfrage gem. § 23 b der GO der CDU-Fraktion vom 04.12.2012 (eingegangen am 04.12.2012)
Antrag: 23b/0252/2012
- 23 Nutzung von Solarenergie und Regenwasser auf / in städtischen Liegenschaften; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 04.12.2012 (eingegangen am 04.12.2012)
Antrag: 23b/0254/2012
- 24 Nutzung von moderner LED Technik; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 04.12.2012 (eingegangen am 04.12.2012)
Antrag: 23b/0253/2012

TOP Kenntnisnahmen

- 25 Stellungnahme zum Schulentwicklungsplan
Vorlage: FB3/2012/0030
- 26 Mitteilungen
- 27 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats, an der Spitze Herr Bürgermeister Somogyi, die Ortsvorsteher, den Vertreter der Oberhessischen Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie die Zuschauer.

Er weist darauf hin, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist. Die Stadtverordnetenversammlung ist beschlussfähig.

Frau STV Schneider (B90/Grüne) beantragt die Tagesordnungspunkte 7, 8, 9 und 10 von der heutigen Tagesordnung abzusetzen und auf die Tagesordnung zur nächsten Stadtverordnetenversammlung am 31.01.2013 zu nehmen, da hier noch Beratungsbedarf bestehe. Herr Bürgermeister Somogyi ergänzt, dass diese Themen bereits in dem zuständigen Fachausschuss behandelt wurden. Eine Information soll auf Vorschlag des Bürgermeisters dann in einer Fraktionssitzung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen durch die Verwaltung erfolgen; die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird sich deshalb noch einmal melden.

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkt 7, 8, 9 und 10 werden von der heutigen Tagesordnung genommen und in der Sitzung der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 31.01.2013 behandelt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Herr STV Klenner (CDU) beantragt den Tagesordnungspunkt 14 von der heutigen Sitzung zu nehmen und in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 31.01.2013 zu behandeln.

Herr STV Hesse (SPD) beantragt den Tagesordnungspunkt 19 von der heutigen Sitzung zu nehmen und in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 31.01.2013 zu behandeln.

Herr STV Erber (CDU) beantragt den Tagesordnungspunkt 22 von der heutigen Sitzung zu nehmen und in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 31.01.2013 zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Die Tagesordnungspunkte 23 und 24 wurden noch nicht beantwortet und werden daher in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 31.01.2013 behandelt. Mit der v. g. Verfahrensweise sind die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung einmütig einverstanden.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang teilt mit, dass aus aktuellem Anlass TOP 2 „Fragestunde“ vor TOP 18 behandelt werde.

Die Tagesordnungspunkte 3, 4 und 5 werden daher vorgezogen.

TOP **Beschlüsse**

TOP 2 **Haushaltssatzung 2013 und Investitionsprogramm 2012 bis 2016 (1. Lesung)
Vorlage: FB1/2012/0093**

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit, Soziales und Kultur, 11.12.2012

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
13.12.2012

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
18.12.2012

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang leitet über zu den Tagesordnungspunkten 2 (neu), 3 (neu) und 4 (neu), die wie üblich im Sachzusammenhang behandelt werden.

Herr Bürgermeister Somogyi bringt den Haushalt für den Produkthaushalt für das Jahr 2013 ein und stellt diesen sowie die Investitionsplanung für den Planungszeitraum 2012 – 2016 im Rahmen seiner Haushaltsrede vor.

Die Haushaltsrede wird im Anschluss an die anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrat sowie an die Ortsvorsteher und die Presse verteilt.

Wortmeldungen zu dieser Thematik ergeben sich nicht.

Die 2. Lesung und Beschlussfassung erfolgt in der Stadtverordnetenversammlung am 31.01.2013.

Beratungsergebnis: zurückgestellt

**TOP 3 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2013
(1. Lesung)
Vorlage: FB5/2012/0018/1**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
18.12.2012

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

Die Beschlussfassung erfolgt in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 31.01.2013.

Beratungsergebnis: zurückgestellt

**TOP 4 Wirtschaftsplan 2013 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien" (1.
Lesung)
Vorlage: DuI/2012/0073**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
18.12.2012

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

Die Beschlussfassung erfolgt in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 31.01.2013.

Beratungsergebnis: zurückgestellt

Die Herren Stv. Werner Hesse (SPD), Philipp Hesse (SPD) und Frau Stv. Özgüven (SPD) verlassen um 19:04 Uhr den Sitzungssaal.

**TOP 5 Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes
Dienstleistungen und Immobilien
Vorlage: DuI/2012/0072**

Beschluss:

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 des Eigenbetriebes Dienstleistungen und Immobilien wird die Firma

Schüllermann & Partner AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft
Robert-Bosch-Straße 5
63303 Dreieich

bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Die Tagesordnungspunkte 6 – 9 (neu) wurden zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt und werden in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 31.01.2013 auf die Tagesordnung genommen.

**TOP 6 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 60 "Hinter den Pfingstgärten" im Stadtteil Niederlein
Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB, 1. Aufstellungsbeschluss, 2. Offenlegungsbeschluss
Vorlage: FB4/2012/0124**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
13.12.2012

Abstimmungsergebnis: Ja 12, Enthaltung 1

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

**TOP 7 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 61 "In den Kronäckern, Teil I" in der Kernstadt;
Vereinfachtes Verfahren gemäß § 13 BauGB, 1. Aufstellungsbeschluss, 2. Offenlegungsbeschluss
Vorlage: FB4/2012/0122**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
13.12.2012

Abstimmungsergebnis: Ja 12, Enthaltung 1

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

**TOP 8 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 81 "Hinter den Trimpersgärten" im Stadtteil Hatzbach;
Vereinfachtes Verfahren gemäß § 13 BauGB, 1. Aufstellungsbeschluss, 2. Offenlegungsbeschluss
Vorlage: FB4/2012/0125**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
13.12.2012

Abstimmungsergebnis: Ja 12, Enthaltung 1

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

**TOP 9 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 85 "Am Friedhof" im Stadtteil Niederklein; Vereinfachtes Verfahren gemäß § 13 BauGB, 1. Aufstellungsbeschluss, 2. Offenlegungsbeschluss
Vorlage: FB4/2012/0123**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
13.12.2012

Abstimmungsergebnis: Ja 12, Enthaltung 1

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

**TOP 10 Verlängerung des Vertrages über den Betrieb des Box- und Sportcamps Stadtallendorf mit dem Internationalen Bund (IB) - Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V. (Marburg)
Vorlage: FB3/2012/0032**

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit, Soziales und Kultur, 11.12.2012

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Frau Stv. Mönninger-Bothhof (SPD) begründet den Änderungsantrag ihrer Fraktion. Sie betont, dass der Antrag zum Ziel habe, den Prozess der Sponsorsuche zu beschleunigen und zu forcieren.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Hille (CDU) und signalisiert grundsätzlich Zustimmung in dieser Sache. Nach seiner Auffassung habe der Internationale Bund seine Aufgabe nicht erfüllt. Das Signal sei gut, daher werde man dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Magistratsvorlage zustimmen.

Herr Bürgermeister Somogyi geht auf seinen Vorredner ein und erklärt, dass das Box-Camp ein Projekt der „Sozialen Stadt“ gewesen sei; diese habe sich davon zunächst erst einmal verabschiedet. Organisatorisch sei das Aufgabenfeld vom Fachbereich 4 in den Fachbereich 3 verlegt worden. Der Internationale Bund habe zugesagt, den Bereich „Boxen“ zu übernehmen. Dabei könne man Zuschüsse über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge erwarten. Er weist die Vorwürfe von Herrn Stv. Hille (CDU) zurück.

Zur Thematik spricht weiter Herr Stv. Goetz (B 90/Grüne) und berichtet von einem Besuch des Sport- und Boxcamps durch den Fachausschuss. Man habe sich von der hervorragenden Arbeit in dieser Einrichtung überzeugen können. Er signalisiert Zustimmung zu der Magistratsvorlage und zu den Ausführungen von Herrn Bürgermeister Somogyi. Den Änderungsantrag der SPD-Fraktion lehne man ab.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Koch (FDP). Er betont, dass man in der Vergangenheit keine genauen Antworten zu Fragen der Mittelbeantragung erhalten habe. Für 2013 sehe man keine Option zu der Magistratsvorlage und des SPD-Antrages. Für die Zukunft wünsche er sich eine bessere Kostenkontrolle. Er signalisiert Zustimmung zu der Vorlage und zum SPD-Änderungsantrag.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Thierau (REP) und betont, dass es pädagogisch sinnvoll sei, wenn die o. g. Einrichtung fortbestehe. Er unterstützt die Ausführungen von Herrn Stv. Hille (CDU). Auch kritisiert er die Verwaltung bei der Aufgabenerledigung. Er signalisiert Zustimmung zu der Vorlage des Magistrats.

Herr Bürgermeister Somogyi spricht zu den Ausführungen des Herrn Stv. Thierau (REP) und geht hierbei auf die bestehenden und die zu modifizierenden Verträge ein.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Es folgt zunächst die Abstimmung zu dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion.

Antragstext:

1. Nach dem Punkt 1. Wird ein neuer Punkt 2. mit folgendem Inhalt eingefügt:

„2. Eine alleinige städtische Finanzierung für diesen Zweck über den 31.12.2013 hinaus ist ausgeschlossen.“

2. Der bisherige Punkt 2. wird neu zu Punkt 3.

Abstimmungsergebnis: 27 dafür (16 CDU, 7 SPD, 2 FDP, 2 REP)
3 dagegen (Bündnis 90/Grüne)

Somit ist der Änderungsantrag angenommen.

Es folgt nun die Abstimmung zur Magistratsvorlage.

Neuer Beschluss:

Der Beschluss lautet nunmehr wie folgt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den IB mit der weiteren Betreuung des Box- und Sportcamp Stadtallendorf bis zum 31.12.2013 zu beauftragen.
2. Eine alleinige städtische Finanzierung für diesen Zweck über den 31.12.2013 hinaus ist ausgeschlossen.
3. Die Verwaltung wird im I. Quartal 2013 einen Bericht über die Nutzungen im Südstadt-Kiosk vorlegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP Anträge gem. § 14 GO

**TOP 11 Resolution zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst; Antrag gem. § 14 der GO aller Fraktionen vom 04.12.2012 (eingegangen am 04.12.2012)
Vorlage: CDU/2012/0007**

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit, Soziales und Kultur, 11.12.2012

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen, 18.12.2012

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und REP wird von Herrn Stv. Klenner (CDU) begründet.

Herr Stv. Thierau (REP) spricht zur Thematik und betont die Wichtigkeit, die Notdienstzentrale zu erhalten.

Herr Stv. Koch (FDP) geht auf den Text zur Resolution näher ein. Man wolle hier ein politisches Signal setzen, eine Durchsetzung sei allerdings fraglich. Die städtischen Gremien stünden auf Seiten der Bürger.

Herr Stv. Salzer (SPD) geht auf seinen Vorredner ein und erklärt, dass man hier in gewisser Weise „ohnmächtig“ sei, aber in der Verantwortung der Bürger stehe. Er sehe es als sehr positiv an, dass hier ein gemeinsamer Antrag fraktionsübergreifend eingebracht worden sei, und alle müssten dazu beitragen, dass eine Schließung der Notdienstzentrale nicht erfolge.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass die örtliche Präsenz eines ärztlichen Bereitschaftsdienstes wichtiges Wesensmerkmal eines Mittelzentrums ist und er somit als ein entscheidender Faktor zur Daseinsfürsorge beiträgt.
2. Die Stadtverordnetenversammlung kann eine Schließung der Bereitschaftszentrale nicht akzeptieren und fordert die Kassenärztliche Vereinigung auf, die Planungen für eine Schließung der Stadtallendorfer Bereitschaftszentrale einzustellen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung besteht auf die Einhaltung des Mietvertrages mit der Stadt Stadtallendorf durch die Kassenärztliche Vereinigung.
4. Der Magistrat wird beauftragt, sich mit allen politischen Mitteln für den Erhalt der Ärztlichen Bereitschaftszentrale in Stadtallendorf einzusetzen.
5. Der Magistrat wird beauftragt, bei der Gesundheitskonferenz des Kreisausschusses zur Situation des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes am 23. Januar 2013 die Position der Stadtverordnetenversammlung zu vertreten.

6. Der Magistrat wird beauftragt, Vertreter der Kassenärztlichen Vereinigung zu einer gemeinsamen Sitzung von Magistrat und den Fraktionsvorsitzenden einzuladen, um gemeinsam die Position der Stadtverordnetenversammlung zu verdeutlichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 12 Zugang zu Feld und Wald für gehbehinderte Menschen hinter der Kirche St. Michael; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.12.2012 (eingegangen am 04.12.2012)
Vorlage: GRÜ/2012/0004**

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit, Soziales und Kultur, 11.12.2012

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen .

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
13.12.2012

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Herr Stv. Goetz (B 90/Grüne) begründet den Antrag für seine Fraktion. Er betont, dass man bewusst diesen Antrag als Prüfantrag deklariert habe.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, welche Maßnahmen zu ergreifen sind, um gehbehinderten Menschen den Zugang zu Feld und Wald hinter der Kirche St. Michael zu erleichtern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 13 Förderung von Familien bei der Vergabe von städtischen Bauplätzen und dem Erwerb von Immobilien zur Eigennutzung; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 04.12.2012 (eingegangen am 04.12.2012)
Vorlage: CDU/2012/0008**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
13.12.2012

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
18.12.2012

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt und wird in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 31.01.2013 behandelt werden.

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

**TOP 14 Unternehmenspatenschaften für den Kreisverkehr am Freibad; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 04.12.2012 (eingegangen am 04.12.2012)
Vorlage: CDU/2012/0010**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
13.12.2012

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Herr Stv. Gies (CDU) begründet den Antrag für seine Fraktion.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, mit „Hessen mobil“ und den ortsansässigen Unternehmen Gespräche zu führen, ob für örtliche Unternehmen die Möglichkeit besteht, im Rahmen von Patenschaften den Kreisverkehr am Freibad schöner zu gestalten. Über die Ergebnisse der Gespräche wird die Stadtverordnetenversammlung bis zum 31. Januar 2013 unterrichtet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 15 Mehr Transparenz bei der Innenstadtentwicklung; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 04.12.2012 (eingegangen am 04.12.2012)
Vorlage: CDU/2012/0009**

Herr Stv. Klenner (CDU) begründet den Antrag für seine Fraktion und betont, dass man die Einrichtung eines Runden Tisches bereits am 29.03.2012 in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen habe.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie Herr Stv. Dziuba (CDU) hätten an diese Angelegenheit bereits erinnert.

Frau Stv. Mönninger-Botthof (SPD) bittet den Antragsteller den Antrag zurückzunehmen, da dieser schon erledigt sei. Der Bürgermeister habe in seiner Kick-off-Veranstaltung erklärt, dass diese Veranstaltung für alle Bürger da sei und dazu gehörten auch die Stadtverordneten.

Herr Stv. Klenner (CDU) lehnt dies ab mit der Begründung, da man hier einen Unterschied sehe zwischen der Veranstaltung, die der Bürgermeister angeboten habe, und den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Dickhaut (B 90/Grüne) und signalisiert uneingeschränkte Zustimmung zum vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion. Man sei mit der bisherigen Vorgehensweise der Verwaltung unzufrieden.

Zur Thematik spricht weiter Herr Stv. Koch (FDP). In seinen Ausführungen erklärt er, dass zum ersten Mal Kritik an mangelnder Transparenz laut werde. Er hätte sich gefreut, wenn man dies vor einem Jahr genauso gesehen hätte. Für seine

Fraktion sei es wichtig, dass man hier zielorientiert in relativ kurzer Zeit etwas nach vorne bringen würde. Er lobt in diesem Zusammenhang die Vorgehensweise von Herrn Bürgermeister Somogyi und betont, dass man heute „paradiesische Zustände“ im Hinblick auf die Transparenz habe. Der Antrag sei zielorientiert und daher werde man diesem zustimmen.

Herr Bürgermeister Somogyi geht auf die Ausführungen von Herrn Stv. Klenner (CDU) ein. Er geht auf die vergangene Fachausschusssitzung näher ein, wo der Antragsteller nicht dagewesen sei. Ebenfalls sei er bei der „Kick-off-Veranstaltung“ nicht anwesend gewesen.

Er betont, dass man sich in den wesentlichen Themen mit der Firma Ferrero sowie der Geschäftsleitung der Firma Winter unter Einbindung mit der Verwaltungsspitze regelmäßig treffen werde; man werde hier bestimmte Themenfelder gemeinsam bearbeiten u. a. auch das Themenfeld Niederkleiner Straße.

Herr Stv. Klenner (CDU) geht auf die Ausführungen des Bürgermeisters insbesondere zur Terminabstimmung ein und bittet, künftig derartige Termine mehr mit dem Ältestenrat abzustimmen.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Thierau (REP) und merkt an, dass man in der Vergangenheit immer wieder nachgefragt habe, wann der „Runde Tisch“ einberufen werde. Er geht hierbei auch auf die Ausführungen des Herrn Stv. Koch (FDP) ein und ist ebenfalls der Auffassung, dass man hier sachorientiert an die Thematik herangehen solle.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Salzer (SPD) und geht hier insbesondere auf die Ausführungen des Herrn Stv. Klenner (CDU) ein. Er betont in seinen Ausführungen, er könne sich des Eindrucks nicht verwehren, dass man jetzt alles aufarbeiten wolle, was bewusst oder unbewusst nicht erledigt wurde oder erledigt werden konnte. Er bittet die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung hier verhältnismäßig an die Sache heranzugehen und sowohl den Bürgermeister als auch die Verwaltung bei der umfangreichen Aufgabenerledigung nicht zu überfordern.

Herr Stv. Thierau (REP) geht auf seinen Vorredner ein und betont, dass der Termin Information zur Gasversorgung recht ungünstig gewesen sei.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Dziuba (CDU) und erklärt, dass er bei der Kick-off-Veranstaltung den Herrn Stv. Klenner (CDU) vertreten habe.

Herr Stv. Koch (FDP) spricht zur Thematik und betont, dass man heute anders miteinander umgehe. Man solle diese Stimmungsmache – wie sie in der Vergangenheit praktiziert wurde – nicht mehr anwenden, sondern sachlich miteinander diskutieren. Er geht ebenfalls noch einmal auf die Veranstaltung zum Thema „Gas“ ein. Er hält die Vorgehensweise von Herrn Bürgermeister Somogyi zur Einrichtung eines Runden Tisches, um die entsprechenden Themen zu diskutieren, für sinnvoll.

Abschließend spricht Herr Bürgermeister Somogyi zur Sache und geht hierbei auch auf die Problematik bei der Zusammensetzung des Runden Tisches ein.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung bedauert, dass weder der Runde Tisch zur Innenstadtentwicklung noch der Runde Tisch zur Niederkleiner Straße bisher einberufen wurde.
2. Der Magistrat wird beauftragt, bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung im Januar 2013 einen verbindlichen Zeitplan vorzulegen, wie sich die Arbeit der Runden Tische gestalten soll und dem Ältestenrat einen Vorschlag zu unterbreiten, wie beide Gremien genau zusammengesetzt werden sollen.

Abstimmungsergebnis: 23 dafür (CDU, Bündnis 90/Grüne, FDP, REP)
7 Enthaltungen (SPD)

Somit ist der Antrag angenommen.

**TOP 16 Verbesserung der örtlichen Zugverbindungen; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 04.12.2012 (eingegangen am 04.12.2012)
Vorlage: CDU/2012/0011**

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit, Soziales und Kultur, 11.12.2012

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Neufassung des Antrages, wie sie seinerzeit im zuständigen Fachausschuss vereinbart wurde, der CDU-Fraktion vor.

Herr Stv. Ryborsch (CDU) begründet den Antrag für seine Fraktion. In seiner ausführlichen Stellungnahme hebt er die besondere Bedeutung Stadtallendorfs als wichtiger Industrie- und Wirtschaftsstandort in Mittelhessen hervor und betont dabei, dass rd. 40.000 Einwohner im Ostkreis auf eine gut funktionierende Bahnverbindung angewiesen seien.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Goetz (B90/Grüne) und geht auf seinen Vorredner ein. Er dankt seinem Vorredner, dass er das Anliegen der Fraktionen B90/Die Grünen aufgenommen habe und signalisiert uneingeschränkte Zustimmung zum vorliegenden Antrag.

Zur Sache sprechen weiter die Herren Stv. Salzer (SPD) und Thierau (REP) und signalisieren ebenfalls Zustimmung zum vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird beauftragt, schnellstmöglich mit dem Vorstand des RNV Marburg-Biedenkopf Verhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel, eine deutlich verbesserte Zuganbindung der Stadt Stadtallendorf zu erreichen.
2. Die Initiative des RNV-Vertreters der Gemeinde Lahntal zur RNV-Sitzung am 12. Dezember 2012, die als Anlage beigefügt ist, wird dabei zum ausdrücklichen Ziel der Stadt Stadtallendorf bestimmt.
3. Die Bürgermeister von Neustadt, Stadtallendorf und Kirchhain vertreten gemeinsam rund 40.000 Einwohner. Ein gemeinsames Handeln aller im Ostkreis-Bürgermeister ist sinnvoll und daher anzustreben. Der Bürgermeister der Stadt Stadtallendorf wird beauftragt, bei seinen Amtskollegen im Ostkreis für eine Umsetzung der Lahntaler Initiative zu werben. Gleiches gilt gegenüber potentiellen Unterstützern aus anderen Teilen des Kreises.
4. Die Stadtverordnetenversammlung wird über Zwischenergebnisse der Gespräche mit dem RNV zeitnah informiert.
5. Der Magistrat wird zudem beauftragt, die Hessische Landesregierung über die Situation zu unterrichten und Unterstützung anzufordern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 17 Fragestunde

Es folgt nun die Fragestunde, die als TOP 17 (neu) behandelt wird.

Es liegen 8 Anfragen gem. § 23 a der GO vor, die von Herrn Bürgermeister Somogyi beantwortet werden.

TOP 17.1 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Dieter Erber (CDU) vom 17.11.2012 (eingegangen am 21.11.2012); betr. Baumängel/Bauaufsicht Antrag: 23a/0245/2012

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Eine Zusatzfrage des Herrn Stv. Erber (CDU) zu Punkt 1 der Frage, ob die darin beschriebenen Maßnahmen neu eingeführt oder schon immer vorhanden gewesen seien, wird von Herrn Bürgermeister Somogyi beantwortet. Die Zusatzfrage geht hierbei auch auf die vorliegende Beantwortung ein; er betont hierbei, dass man hier bestimmte Bauabschnitte auch selbst überwache.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 17.2 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Bernd Waldheim (SPD-Fraktion) vom 22.11.2012 (eingegangen am 22.11.2012); betr. Wassersparen kann teuer werden
Antrag: 23a/0246/2012**

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Zusatzfragen ergeben sich nicht.

Herr Stv. Dziuba (CDU) merkt an, dass die Kostenausweisung durch die Verwaltung am Schluss einer Anfrage nicht bei allen Anfragen erfolgt sei.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 17.3 Anfrage gem. § 23 a der GO der Frau Stv. Annemarie Hühn (CDU-Fraktion) vom 26.11.2012 (eingegangen am 27.11.2012); betr. Mietvertrag Stadthallencaterer
Antrag: 23a/0247/2012**

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Zusatzfragen ergeben sich nicht.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 17.4 Anfrage gem. § 23 a der GO des Stv. Klaus Ryborsch (CDU-Fraktion) vom 04.12.2012 (eingegangen am 04.12.2012); betr. Postgelände
Antrag: 23a/0248/2012**

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Zusatzfragen ergeben sich nicht.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 17.5 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Klaus Ryborsch (CDU-Fraktion) vom 04.12.2012 (eingegangen am 04.12.2012); betr. Freiwillige Feuerwehr
Antrag: 23a/0249/2012**

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Herr Stv. Hille (CDU) fragt, ob der Bedarfs- und Entwicklungsplan, den man beschlossen habe, eine ausreichende Grundlage bilde, um die Entschädigung festzusetzen, oder ob es hier eines direkten Beschlusses bedürfe und eine damit verbundene Satzungsänderung.

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Zusatzfrage; er erklärt, dass man diese Thematik in den Bedarfs- und Entwicklungsplan mit eingearbeitet habe und man sei hier von einer allgemeinen Akzeptanz ausgegangen. Er sichert jedoch Herrn Stv. Hille eine Beantwortung seiner Zusatzfrage zu.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach Mitteilung des Fachbereiches 3 bedarf es hier keiner Satzungsänderung, da die Aufwandsentschädigungen nicht satzungsmäßig geregelt sind.

Die Stadtverordnetenversammlung hat mit dem Bedarfs- und Entwicklungsplan die Erhöhung der Aufwandsentschädigungen auf 7,- €/Stunde beschlossen. Die Erhöhung ist im Haushalt 2013 eingestellt und ermächtigt daher die Verwaltung ab 01.01.2013 den höheren Stundensatz zu zahlen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 17.6 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Winand Koch (FDP-Fraktion) vom 11.12.2012 (eingegangen am 11.12.2012); betr. Baubetriebshof
Antrag: 23a/0256/2012**

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage.

Herr Stv. Koch (FDP) merkt an, dass Punkt 1 der Frage in einem wichtigen Punkt nicht beantwortet worden sei. Man habe danach gefragt, wie hoch die Kostenschätzung des beauftragten Büros für die Herrichtung des Baugrundes sei; hier habe er keine entsprechende Beantwortung gefunden. Aus seiner Sicht sei es schon wichtig für die Stadtverordnetenversammlung zu wissen, was der Architekt seinerzeit veranschlagt habe. Er bittet um schriftliche Mitteilung, was der Architekt ursprünglich veranschlagt habe im Verhältnis zu den Mehrkosten, was dieser jetzt geschätzt habe. Außerdem bittet der Fragesteller darum, ob der Architekt dies seinerzeit gewusst habe und ob er dies den städt. Gremien hätte vorlegen müssen.

Herr Bürgermeister Somogyi sichert dies zu. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die geplante gemeinsame Sitzung unter Beteiligung des Fachbereiches 4, der Eigenbetriebe Stadtwerke und DuI sowie des Magistrats am 14.01.2013.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Anmerkung der Verwaltung:

Siehe Anlage.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 17.7 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Thomas Dziuba (CDU-Fraktion) vom 13.12.2012 (eingegangen am 13.12.2012); betr. Stromnetz
Antrag: 23a/0257/2012**

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Zusatzfragen ergeben sich nicht.

Herr Stv. Dziuba bedankt sich für die Beantwortung der Anfrage.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 17.8 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Thomas Dziuba (CDU-Fraktion) vom 13.12.2012 (eingegangen am 13.12.2012); betr. Breitbandinitiative Antrag: 23a/0258/2012

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Zusatzfragen ergeben sich nicht.

Herr Stv. Dziuba (CDU) berichtet von Gesprächen mit dem Landrat, so dass man hier evtl. vorstellig werden könnte und im Falle, dass Baumaßnahmen in der Stadt durchgeführt würden, eventuell Stadtallendorf schneller diesbezüglich versorgt werden könnte.

Herr Bürgermeister Somogyi spricht abschließend zur Thematik und zeigt die Problematik noch einmal auf. Auch er sieht den notwendigen Bedarf, für Stadtallendorf entsprechende Voraussetzungen zu schaffen.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP Anfragen gem. § 23 b GO

TOP 18 Windkraftplanungen im Stadtgebiet vor dem Jahre 2012; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 22.10.2012 (eingegangen am 23.10.2012) Antrag: 23b/0234/2012

Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 05.11.2012 durch den Magistrat beantwortet.

Herr Stv. Koch (FDP) bedankt sich für die Beantwortung der Anfrage und teilt mit, dass man bereits im Ältestenrat vereinbart habe, keine Aussprache heute zu führen.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 19 Kosten der Ausgestaltung und Pflege der Kreiselmittelseln; Anfrage gem. § 23 b der GO der SPD-Fraktion vom 23.10.2012 (eingegangen am 23.10.2012) Antrag: 23b/0237/2012

Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 13.12.2012 durch den Magistrat beantwortet.

Dieser Tagesordnungspunkt ist auf die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 31.01.2013 verschoben worden.

Frau Stv. Schaub (CDU) merkt zu diesem Tagesordnungspunkt an, dass in der Beantwortung eine Seite fehle.

Anmerkung der Verwaltung:

Die fehlende Seite wurde zwischenzeitlich vom zuständigen Fachbereich weitergeleitet und ist als Anlage zu dieser Niederschrift beigelegt.

Beratungsergebnis: zurückgestellt

**TOP 20 Radweg entlang der K 12 (Niederrheinische Straße) ab Einmündung auf die B 454; Anfrage gem. § 23 b der GO der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.12.2012 (eingegangen am 04.12.2012)
Antrag: 23b/0250/2012**

Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 12.12.2012 durch den Magistrat beantwortet.

Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 21 Weiterentwicklung des Herbstmarktes; Anfrage gem. § 23 b der GO der CDU-Fraktion vom 04.12.2012 (eingegangen am 04.12.2012)
Antrag: 23b/0251/2012**

Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 14.12.2012 durch den Magistrat beantwortet.

Herr Stv. Hille (CDU) bedankt sich für die „botanische Weisheit“ in der Beantwortung der Anfrage.

In seinen weiteren Ausführungen betont er, dass es nicht Aufgabe einer Verwaltung sein könne, Ausstellungen von Handel und Gewerbe durchzuführen. Daher sehe man es als positiv an, dass die Werbegemeinschaft die Ausrichtung des Herbstmarktes wieder übernehmen könnte. Es könne nicht die Kernaufgabe einer Verwaltung sein, diese Aufgaben zu übernehmen. Er bittet darum, falls die Ausrichtung des Herbstmarktes wieder an die Werbegemeinschaft gegeben würde, die genannten Punkte zu beachten. Allerdings müsse dies dann an gewisse Regeln gebunden sein und vertraglich fixiert werden. Eine Transparenz für die Stadtverordnetenversammlung müsse gegeben sein.

Weitere Wortmeldungen zu dieser Thematik liegen nicht vor.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 22 Steuersätze für Spielapparate; Anfrage gem. § 23 b der GO der CDU-Fraktion vom 04.12.2012 (eingegangen am 04.12.2012)
Antrag: 23b/0252/2012**

Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 14.12.2012 durch den Magistrat beantwortet.

Die Anfrage ist auf die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 31.01.2013 verschoben worden.

Beratungsergebnis: zurückgestellt

**TOP 23 Nutzung von Solarenergie und Regenwasser auf / in städtischen Liegenschaften; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 04.12.2012 (eingegangen am 04.12.2012)
Antrag: 23b/0254/2012**

Die Anfrage wird auf Grund ihres Umfangs erst zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung beantwortet und daher zurückgestellt.

Beratungsergebnis: zurückgestellt

**TOP 24 Nutzung von moderner LED Technik; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 04.12.2012 (eingegangen am 04.12.2012)
Antrag: 23b/0253/2012**

Die Anfrage wird auf Grund ihres Umfangs erst zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung beantwortet und daher zurückgestellt.

Beratungsergebnis: zurückgestellt

TOP Kenntnisnahmen

**TOP 25 Stellungnahme zum Schulentwicklungsplan
Vorlage: FB3/2012/0030**

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit, Soziales und Kultur, 11.12.2012

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Die als Anlage beigefügte Stellungnahme zum Schulentwicklungsplan wird zur Kenntnis gegeben.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 26 Mitteilungen

Herr Bürgermeister Somogyi weist noch einmal auf die bevorstehende Informationsveranstaltung zum Bau des neuen Baubetriebshofes hin, die am 14.01.2013 gemeinsam mit Fachbereich 4, den Eigenbetrieben Stadtwerke und DuI sowie dem Magistrat und den Fraktionsvorsitzenden stattfinden wird.

Des Weiteren kündigt er eine Informationsveranstaltung zum Thema „Gas“ an, die am 04.02.2013 stattfinden wird. In diesem Zusammenhang bittet er noch einmal die Fraktionen um Benennung der Mitglieder für den Begleitausschuss.

TOP 27 Verschiedenes

Herr Bürgermeister Somogyi geht noch einmal auf die Veranstaltung zur Ernennung von Herrn Bürgermeister a.D. Manfred Vollmer zum Ehrenbürger ein, die am 14.12.2012 im kleinen Saal der Stadthalle stattfand. Er bedankt sich an dieser Stelle beim Schriftführer für die Organisation dieser Veranstaltung und überreicht ihm im Namen der städt. Gremien eine Flasche Sekt.

Des Weiteren bedankt sich Herr Bürgermeister Somogyi bei den Mitgliedern der städt. Gremien für die konstruktive Zusammenarbeit und wünscht an dieser Stelle den Anwesenden ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Herr Stv. Salzer (SPD) geht noch einmal auf die Ausführungen von Herrn Bürgermeister Somogyi ein und hebt ebenfalls die neue Streitkultur in den städt. Gremien hervor. Das neue Miteinander und nicht Gegeneinander müsse wieder erneuert werden und jeder sei dazu aufgerufen, seinen Beitrag dazu zu leisten. In seinen weiteren Ausführungen geht Herr Stv. Salzer insbesondere auf die Bedeutung von Weihnachten und den Umgang miteinander ein. Er wünscht allen Anwesenden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit, wünscht eine schöne Zeit und ein gutes neues Jahr 2013.

Er schließt die Sitzung.

Der Vorsitzende

Hans-Georg L a n g
Stadtverordnetenvorsteher

Der Schriftführer

Jürgen Breitenstein
Dipl.Verw. (FH)